

#### 4.2.4 Erdkunde

A *Was zeichnet das Fach Erdkunde am Marianum aus?*

*„Mein Hauptantrieb war das Bestreben, die Natur als ein durch innere Kräfte bewegtes und belebtes Ganzes aufzufassen.“* (Alexander von Humboldt, 1769-1859)

*„Es ist nichts, was den geschulten Verstand mehr kultiviert und bildet, als Geographie.“* (Immanuel Kant, 1784-1804)

Das Fach Geografie hat im Fächerkanon eine besondere Bedeutung, stellt es doch eine Verbindung her zwischen den Geistes- und Sozialwissenschaften (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Soziologie, Philosophie, Ethnologie, Geschichte, Religion) sowie den Naturwissenschaften (Geowissenschaften, Hydrologie, Bodenkunde, Ökologie, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik).

Der Geografieunterricht will die SchülerInnen befähigen, die komplexen räumlichen Strukturen und Prozesse zu erschließen und verantwortlich ihre Umwelt mitzugestalten. Dazu vermittelt er ihnen Kenntnisse von den naturräumlichen Bedingungen in den verschiedenen Regionen der Erde und reflektiert die regionalen wie globalen Auswirkungen menschlichen Handelns (Wechselwirkung Mensch – Raum). Auf diese Weise können die SchülerInnen in die Lage versetzt werden, Lösungsstrategien im Hinblick auf die vielfältigen Probleme unserer Zeit zu entwickeln (z.B. Globalisierung, Bevölkerungsentwicklung, ethnische Konflikte, Verschärfung räumlicher Disparitäten, Klimaveränderung, Umweltprobleme). Damit liefert das Fach Erdkunde einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftspolitischen Bildung. Daneben wird auch die Beziehung zu Umwelt und Natur in besonderem Maße berücksichtigt.

B *Welche wegweisenden Kompetenzen erwerben die SchülerInnen?*

a) *fachliche Kompetenzen*

- im Bereich der Physischen Geografie: Plattentektonik, Relief, Klima, Boden, Vegetation, Gewässernetz etc.
- im Bereich der Anthropogeografie: Bevölkerungsentwicklung, Migrationen, Wirtschaftssektoren, Standortfaktoren, Strukturwandel, Infrastruktur, Raumnutzung(skonflikte)

b) *methodische Kompetenzen*

- Anfertigung/Auswertung von Karten, Bildern, Grafiken, Statistiken, Diagrammen, Skizzen, Texten etc.

- (evtl.) Beobachtungen, Messungen, Kartierungen, Versuche adäquater Umgang mit digitalen Datenträgern (*Medienkompetenz*)

c) *soziale Kompetenzen*

- Förderung der Kommunikations- und Teamfähigkeit im Rahmen von Partner- bzw. Gruppenarbeit, Referaten/Präsentationen und – nach Möglichkeit (!) – Exkursionen, Projektarbeit (vgl. Absatz 4)
- Rezeption christlicher Werte im Hinblick auf den Umgang mit Umwelt und Natur.

Zentrales Ziel des Geografieunterrichts: Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz unter Anwendung geografischer Methoden und Inhalte.

C *Welche Besonderheiten und zentralen Absprachen gibt es?*

- Bezüglich der Unterrichtsinhalte gilt der Lehrplan Erdkunde.
- Inhaltliche Modifikationen und Ergänzungen zum Lehrplan legen im Übrigen die Fachkonferenzen fest.
- Bezüglich der Arbeitsmethoden bestehen keine spezifischen Absprachen (vgl. sonst Absatz 2).